



## Drucksache Nr. 2006/AfA/012-01

- öffentlich -

# Beschlussvorlage

### Beratungsgegenstand

#### **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2006 des Betriebes Abfallwirtschaft**

### Beschlussvorschlag

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2006 des Betriebes Abfallwirtschaft wird beschlossen.

### Beratungsfolge

#### Gremium:

- Ausschuss für Abfallwirtschaft
- Kreisausschuss
- Kreistag

#### Datum:

24.04.2006  
02.05.2006  
30.06.2006

## Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan 2006 basierte noch auf der alten Gebührenbedarfsberechnung für die Jahre 2004 bis 2006. Mit dem 1. Nachtrag werden die Ansätze nunmehr entsprechend der neuen Gebührenbedarfsberechnung für die Jahre 2006 – 2008 angepasst. Die Gebührenbedarfsberechnung sah für das Jahr 2006 aufgrund der zusätzlichen Aufwendungen für die Deponienachsorge der Altdeponie Loccum sowie der Bauabfalldeponien einen Verlust von rd. 286.000,00 € vor, der in den Folgejahren ausgeglichen werden kann. Nach dem jetzt vorgelegten Nachtrag erhöht sich der für das Jahr 2006 erwartete Verlust geringfügig auf 308.400,00 €. Dieser Verlust ist jedoch aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2005 vollständig durch eine Entnahme aus der Gebührenaufgleichsrücklage zu decken. Somit werden die Folgejahre entgegen der Gebührenbedarfsberechnung nicht belastet.

Der Erfolgsplan schließt nunmehr in Erträgen mit 12.404.400,00 €, was gegenüber dem Wirtschaftsplan 2006 einer Steigerung um 600.300,00 € entspricht. Die Aufwendungen belaufen sich auf 12.712.800,00 €. Diese sind damit um 701.300,00 € gegenüber der Wirtschaftsplanung 2006 gestiegen.

Der Vermögensplan schließt in Einnahmen mit 614.100,00 € und den Ausgaben mit 1.642.500,00 €. Die Steigerung von 406.500,00 € ist im Wesentlichen auf die zusätzlich für die Sanierung des bisherigen Umschlagplatzes im südlichen Bereich in Höhe von 150.000,00 € und auf die Mehrkosten gemäß Nr. III. der Drucksache Nr. 2006/AfA/005-01 in Höhe von 250.000,00 € zurückzuführen. Dieser war in der ursprünglichen Umbauplanung zunächst nur optional vorgesehen. Das Defizit wird durch eine Entnahme aus der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorgephase der Zentraldeponie Nienburg zwischenfinanziert.

Im Übrigen wird auf den in der Anlage beigefügten Vorbericht verwiesen.